

## NACHRICHTEN

## Tombolapreise der Freiwilligen Feuerwehr Balzers

BALZERS – Der Unterhaltungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Balzers war auch dieses Jahr wieder ein grosser Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Besucherinnen und freuen uns bereits auf nächstes Jahr. Die noch nicht abgeholten Tombolapreise können bis am 20. Dezember 2002 bei Benedikt Moritz, Tschingel 10, Balzers, Telefon 384 22 53, abgeholt werden. Nicht abgeholte Preise verfallen zu Gunsten des Vereins. Freiwillige Feuerwehr, Balzers

## Flohmarkt für Patenschaft in Cotahuasi, Peru

ESCHEN – Am Samstag, den 30. November findet ein Flohmarkt von 9 bis 12 Uhr vor der Post Eschen zu Gunsten einer Schülerherberge in Cotahuasi in Peru, statt. Vor einigen Jahren hat die Pfarrei Eschen die Patenschaft für dieses Projekt übernommen. Beim Flohmarkt gibt es Spielsachen, Bücher, Modeschmuck, Misteln und viele brauchbare Dinge. Der Erlös wird vom Liechtensteinischen Entwicklungsdienst verdoppelt. Wer gut erhaltene Sachen zu Verfügung stellen möchte, kann dies gerne von 8 bis 8.30 Uhr beim Flohmarktstand vor der Post-Eschen abgeben. Veranstaltet wird dieser Flohmarkt von den Firmlingen von Eschen. (Eing.)

## Adventsmarkt Ruggell

RUGGELL – Am Samstag, den 30. November 2002, findet der 3. Ruggeller Adventsmarkt statt. In der Nelligasse, beim Park/Kreisel, bieten die Marktteilnehmer wieder eine Vielzahl selbst Gemachtes und selbst Gebasteltes an. Auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Um 10 Uhr wird der Adventsmarkt durch den Gemeindevorsteher offiziell eröffnet. Um 14.30 Uhr besucht uns der Nikolaus. Und im Laufe des Nachmittags werden die Jungmusikanten mit ihrem Spiel die Marktbesucher erfreuen. Pfadfinder und Gesundheitskommission freuen sich auf Ihren Besuch. (Eing.)

## Christkindlimarkt

SARGANS – Am Samstag, den 30. November, von 14 bis 21 Uhr und am Sonntag, den 1. Dezember, von 11 bis 19 Uhr findet in der Altstadt von Sargans der beliebte und bekannte Christkindlimarkt statt. 76 Aussteller verkaufen selber hergestellte Advents- und Weihnachtsartikel. Im Rahmenprogramm finden wir das Kasperltheater am Samstag um 14, 15, 16 und 17 Uhr sowie am Sonntag um 13, 15 und 16 Uhr (Eintritt Fr. 2.–). (Eing.)

## LESERMEINUNG

## Gefahr eines Richterstaates

In Österreich konnte Otto von Habsburg, ein Verwandter der liechtensteinischen Fürstendynastie, nach dem Ende der Habsburgmonarchie, gegen den Widerstand von Regierung und Parlament nur dank eines Urteils des obersten österreichischen Gerichts wieder nach Österreich einreisen (lt. TV-Bericht).

In Deutschland wurde anlässlich des Jubiläums des Grundgesetzes hervorgehoben, dass das Bundesverfassungsgericht ein unverzichtbarer Pfeiler der Verfassung ist.

Dass im Fürstentum Liechtenstein ein vergleichbares Gericht, der Staatsgerichtshof, zum Spielball parteiischer Richter wird, ist schwer vorstellbar. Ohne Zweifel besitzen die Liechtensteiner genügend Rechtsbewusstsein, Erfahrung und Rückgrat, um solchen Missbrauch zu verhindern.

Dieter Becker, Fürst Joh.str. 2, Vaduz

## Gemeinsam bessere Chancen

Liechtenstein Tourismus und Gastronomie setzen gemeinsame Ziele

SCHAAN – Liechtenstein Tourismus und die Gastronomie Liechtenstein wollen in Zukunft noch enger zusammenarbeiten, um die Chancen am Markt besser nutzen zu können. Zu den vereinbarten Zielen des ersten gemeinsamen Workshops zählen die verstärkte Zielgruppenorientierung betreffend das gastronomische Angebot, die Klassifizierung der Hotelbetriebe sowie die Erlangung des Qualitäts-Gütesiegels.

Rund 15 Vertreter/-innen der Gastronomie, die Präsidenten der Tourismusvereine Vaduz, Schaan und des Liechtensteiner Unterlandes, Mitglieder des Verwaltungsrates von Liechtenstein Tourismus sowie dessen Geschäftsführung trafen sich vergangene Woche zu einem Workshop. Liechtenstein Tourismus und die Gastronomie Liechtenstein hatten gemeinsam dazu eingeladen. Der erste gemeinsame Workshop diente der gegenseitigen Standortbestimmung und der Festlegung von gemeinsamen Zielen.

## Eingeschlagener Weg konsequent weiter verfolgen

Auch wenn das konjunkturelle Umfeld derzeit eine grosse Herausforderung für die noch im Aufbau befindliche neue Tourismuspolitik darstellt: der eingeschlagene Weg wurde durch die anwesenden Tourismusfachleute bestätigt. Liechtenstein Tourismus habe in den letzten zweieinhalb Jahren zukunftsgerichtete Strukturen und marktfähige Angebote geschaffen. Der frische Wind im liechtensteinischen Tourismus sei deutlich spürbar. Die teilweise markanten Rückgänge im Geschäfts-Tourismus,



Der gemeinsame Workshop von Liechtenstein Tourismus und der Sektion Gastronomie der GWK diente der Standortbestimmung und der Festlegung gemeinsamer Ziele für den liechtensteinischen Tourismus.

bedingt u. a. durch die internationale Konjunkturlage und die Imageprobleme des Landes, verlangen nach einer noch individuelleren Betreuung der Geschäftsgäste und zum anderen nach einer gezielteren Förderung des Ferienland-Images. Die verstärkte Positionierung Liechtensteins als Ferien- und Freizeitland mit überraschender Vielfalt wurde in diesem Sinne bestätigt. Gleichzeitig könne der Tourismus so massgeblich zur Verbesserung des Images im Ausland beitragen – so der einhellige Tenor der offen und konstruktiv geführten Diskussion zur Standortbestimmung.

## Dienstleistung am Gast

Für die Teilnehmer/-innen des

Workshops war klar: das Wohlbedienen des Gastes steht im Mittelpunkt aller Bemühungen. So soll durch die Klassifizierung der Hotelbetriebe das Angebot transparenter werden. Da bereits viel Vorarbeit durch den Vorstand der Gastronomie geleistet wurde, soll nun die Umsetzung im kommenden Jahr zum Abschluss gebracht werden.

Als weitere Massnahme sollen mehrere Leistungsträger im kommenden Jahr das Qualitäts-Gütesiegel Stufe I erlangen. Liechtenstein Tourismus, im 2001 als erster Betrieb in Liechtenstein damit ausgezeichnet, bietet nun interessierten Leistungsträgern aus der Gastronomie sowie anderen touristischen Partnern einen eigens in

Liechtenstein durchgeführten Kurs an.

## Kommunikation verstärken

Die Workshop-TeilnehmerInnen waren sich einig, dass die Zusammenarbeit zwischen Liechtenstein Tourismus und der Gastronomie Liechtenstein partnerschaftlich und gut funktioniert. Um den Miteinbezug der Leistungsträger noch zu verstärken, wird in nächster Zeit zusätzlich zum regelmässig erscheinenden Partner Update ein Internet-Newsletter angeboten. Aber auch der persönliche Kontakt soll weiter gefördert werden: In diesem Sinne sprachen sich die Anwesenden dafür aus, zweimal jährlich einen gemeinsamen Workshop durchzuführen.

## Leitfaden für Gründerinnen

Verein Bildungsarbeit für Frauen präsentiert Publikation für Unternehmerinnen

SCHAAN – Vor dem Schritt in die Selbstständigkeit gibt es einiges zu klären: beispielsweise Fragen zu Steuern, Versicherungen oder Öffentlichkeitsarbeit. Wo Unternehmensgründerinnen diese Informationen erhalten, das steht im «Leitfaden für Gründerinnen». Er wird am 27. November um 17 Uhr im Schulungsraum der GWK in Schaan vom Verein Bildungsarbeit für Frauen vorgestellt.

Von der ersten vagen Idee bis zur Unternehmensgründung brauchen

Frauen in Liechtenstein durchschnittlich sechs Monate. Das zeigt die Studie «Neue Unternehmen in Liechtenstein», die vom Verein Bildungsarbeit für Frauen in Auftrag gegeben wurde. In diesen sechs Monaten heisst es intensiv vorbereiten, Abklärungen treffen, planen und umsetzen. Doch, worauf muss Frau achten, wenn sie sich selbstständig macht?

## Die wichtigsten Tipps

Der «Leitfaden für Gründerinnen» soll Frauen beim Weg in die

Selbstständigkeit unterstützen. Er beantwortet die wichtigsten Fragen zur Planung, zu den Rechtsformen, zu Steuern und Buchhaltung oder zum Marketing. Er gibt eine Übersicht über die notwendigen Versicherungen. Auch Tipps zu Personal, Beratungsmöglichkeiten, häufigen Fehlerquellen oder Kontaktpersonen sind enthalten.

Der Leitfaden entstand im Rahmen des Projektes «Jungunternehmerinnen und Wirtschaftsfrauen», das mit dem Chancengleichheitspreis 2001 der liechtensteinischen

Regierung ausgezeichnet wurde. Vorgestellt wird der Leitfaden am Mittwoch, den 27. November im Schulungsraum der Gewerbe- und Wirtschaftskammer in Schaan. Die Präsentation bildet gleichzeitig den Abschluss des zweijährigen Projektes, das von der Telecom FL unterstützt wurde. Nach der Präsentation wird der Leitfaden bei der GWK, beim Amt für Volkswirtschaft, bei der AHV sowie beim Gleichstellungsbüro für Interessierte aufliegen.

Anmeldungen für die Präsentation an bildungsarbeit.frauen@adon.li oder Fax +423 384 39 21.



Worauf Neuunternehmerinnen achten müssen, das erläutert der neue «Leitfaden für Gründerinnen».

ANZEIGE

**Trockag**  
Wasser und Trockenheit

- Wasserschadensanierungen
- Bauaustrocknungen
- Isolationstrocknungen
- Mikrowellen-Trocknung
- 24-Std.-Notservice

Chur 081 353 11 66  
Dietikon 043 322 40 00  
Boniswil 062 777 04 04  
Horw 041 340 70 70  
Muttenz 061 461 16 00

www.trockag.ch